



# Traditionsgaststätte „Zur Post“ Hilpoltstein erstrahlt im neuen Glanz



Eine Sonderveröffentlichung des **Hilpoltsteiner Kurier**





# Traditionsgaststätte „Zur Post“ Hilpoltstein erstrahlt im neuen Glanz



Die Traditionsgaststätte „Gutmann Zur Post“ in Hilpoltstein vereint jetzt Gastwirtschaft, Biergarten, Kulturstadl und Hotel.

Fotos: Tschapka/Brauerei Gutmann

## Miemyczyk: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“

Gastwirtschaft, Biergarten und Kulturstadl „Gutmann Zur Post“ sowie Hotel „Schwarzes Ross“ werden nach umfassender Sanierung neu eröffnet

**Hilpoltstein** (tis) Fast zehn Jahre ist es her, dass der Plan gefasst wurde, aus den beiden historischen Stätten „Hotel Schwarzes Ross“ und „Gasthof Zur Post“ mitten auf dem Hilpoltsteiner Marktplatz eine Einheit entstehen zu lassen. Nach dreijähriger Umbauzeit nähert sich jetzt mit Riesenschritten der Eröffnungstermin des grundsanierten Gasthofs mit Hotelbetrieb, und es war ein echter Kraftakt für die Wirtsfamilie Alice und Mike Miemyczyk, gemeinsam mit der Brauerei Gutmann dieses aufwendige Vorhaben zu stemmen. „Es war alles

andere als leicht, alle Anforderungen wie den Brandschutz, die Barrierefreiheit und den Denkmalschutz unter einen Hut zu bringen“, sagt Mike Miemyczyk, „aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“, ist der Wirt überzeugt.

Im Eingangsbereich des neuen Gasthauses „Gutmann Zur Post“ ist im neuen Weizenüberl immer Platz für ein gemütliches Feierabendbier oder für fröhliche Runden in Bräustüberl-Atmosphäre. Dort befindet sich auch der Großbildfernseher für aktuelle Sportübertragungen auf Sky.



Die Wirtsleute Alice und Mike Miemyczyk.

Ein echtes Highlight sind auch die Bilder des bekannten Hilpoltsteiner Grafikers Ulrich Planer, auf denen – passend zur Burgstadt – Rittersleut' hinter ihrem Bierversteckt neugierige Blicke in das Weizenüberl werfen. Planers Bilder sind auch in vielen Hotelzimmern zu finden, auf denen im gleichen Stil typische Hilpoltsteiner Motive verarbeitet wurden.

Ebenso neu ist die Wirtsstube, in der man gemütlich speisen oder einfach nur ein frisches Hefeweizen genießen kann. In der kleinen Jägerstube, von deren

Decke eine auffällig mit Hirschge- weihen dekorierte Lampe warmes Licht spendet, erwarten die Gäste zwei Tische, an denen sie etwas abseits ruhiger sitzen können, zum Beispiel für Besprechungen oder ein ganz besonders festliches Essen.

Die Poststube ist ein gemütlicher, hell eingerichteter Raum, in dem bis zu 60 Personen Platz finden, und in dem kleinere und größere Feiern stattfinden können.

Endlich wird nach der langen Pause auch wieder der beliebte Post-Biergarten eröffnet, der modernisiert wurde und nun barriere-

frei zu erreichen ist, und in dem man unter alten Bäumen bei Bier und Brotzeit neben der Biergarten-Atmosphäre auch den Blick von der Stadtmauer herab genießen kann. Dort findet sich außerdem eine Schänke im Außenbereich, sodass man nicht lange auf sein Bier warten muss.

„Darüber hinaus wollen wir auf vielfachen Wunsch unserer Gäste auch unseren Post-Keller reaktivieren, denn nach diesem wurden wir von den Einheimischen sehr oft gefragt“, so Mike Miemyczyk. Das wird vermutlich noch bis September dauern.





# Traditionsgaststätte „Zur Post“ Hilpoltstein erstrahlt im neuen Glanz



Der beliebte Post-Biergarten wird neu eröffnet. Der kultige Kulturstadl (Mitte) bietet sich ideal für Konzerte und andere Veranstaltungen an. Erst kürzlich begeisterte hier im Rahmen der „Residenzkultur“ die Jazzcombo „Der-CH-AT-Komplex“ die Besucher. In der modernen Küche (rechts) werden die Gäste des Hotels „Schwarzes Ross“ und des Gasthofes „Gutmann zur Post“ bekocht.

Fotos: Tschapka/Brauerei Gutmann

## Ein Ensemble zum Ankommen und Wohlfühlen

23 Zimmer und Suiten in Gasthof und Hotel – Kulturstadl und Biergärten als Eventlocations – Moderne Küche versorgt beide Häuser

**Hilpoltstein** (tis) Gleich neben dem Biergarten der Traditionsgaststätte „Gutmann Zur Post“ befindet sich der ebenfalls völlig neue Kulturstadl, der früher als Abstell-scheune diente. An diese Zeit erinnert jedoch nichts mehr, denn nach der Renovierung wartet auf die Gäste ein uriger Raum mit dicken Mauersteinen und Holzbalken an der Decke. Dieser kann nicht nur für Familien- oder andere große Feiern genutzt werden. In ihm werden auch in regelmäßigen Abständen in Zusammenarbeit mit der Stadt Hilpoltstein Konzerte, Kabarett und andere kulturelle Veranstaltungen abgehalten.

„Angedacht sind bis jetzt je zwei Veranstaltungen im Herbst und zwei im Frühling durch die Stadt, wobei wir neben der attraktiven Räumlichkeit auch die Technik stellen“, so Miemczyk, der nicht ausschließen will, dass man auch in Eigenregie kulturelle Highlights dort veranstalten werde. „Je nachdem, wie sich das Interesse der Bevölkerung entwickelt“.

Der beliebte Post-Biergarten wird vom Biergarten im idyllischen Innenhof des „Schwarzen Ross“ ergänzt, der sich gleich neben dem Museum befindet, und der speziell für besondere Veranstaltungen oder stimmungsvolle Feiern geöff-

net wird. Ebenso wie das Gasthaus „Gutmann Zur Post“ wurde auch das Hotel „Schwarzes Ross“ im Zuge der Umbaumaßnahmen saniert. Dabei wurde darauf geachtet, dass der urige Charakter sowohl in den Zimmern als auch in allen anderen Bereichen des verwinkelten historischen Gebäudes bestehen bleibt. Und so verströmen die Hotelzimmer ihren nostalgischen Charme im Fachwerk-Ambiente, während sich die neuen Zimmer im Obergeschoss des Gasthofs „Gutmann Zur Post“ mit Eichenholzparkett und individuell gefertigter Zimmerausstattung modern und hell präsentieren. Ins-

gesamt bietet der Komplex aus Gasthof und Hotel 23 Zimmer – davon sieben Einzelzimmer, zwei Suiten, ein Familienzimmer sowie 13 Doppelzimmer. Sieben der Doppelzimmer können als Dreierzimmer genutzt werden. In ihnen befindet sich ein Schrank, in dem sich unauffällig ein weiteres Bett „versteckt“. Schon seit Mitte Februar können die Zimmer gebucht werden. Für die Hotelgäste stehen Parkmöglichkeiten am an der Stadtmauer angrenzenden Parkplatz gleich neben der Försterwiese zur Verfügung.

Herzstück des gesamten Gebäudekomplexes ist die neue Kü-

che im Zentrum, aus der sowohl der Gasthof „Gutmann Zur Post“ als auch das Hotel „Schwarzes Ross“ bewirtschaftet werden. Sie ist für das Personal von allen Seiten aus immer gut erreichbar, auch zum Post- und zum Ross-Biergarten führt ein direkter Weg ins Freie. „Unsere Küche ist für 200 bis 300 Essen am Tag konzipiert“, erklärt Wirt Miemczyk, der sichtbar stolz auf seine topmodern eingerichtete Küche ist, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Unter anderem mit Induktions-Kochfeldern und vielen anderen Innovationen. Mike Miemczyk weiß, wovon er spricht, schließlich war

er von 2000 bis 2006 bereits Küchenchef im „Schwarzen Ross“, ehe er 2006 mit seiner Frau Alice den Gasthof „Zur Post“ übernahm. Nun stehen beide unter seiner Verantwortung. Mit der „Gutmann Brauerei“ hat er dafür den idealen Partner gefunden. Neben einer besonderen Passion für Hefeweizen liegt der Tittinger Brauerei die Denkmalpflege besonders am Herzen. Nach der Renovierung der historischen Braustätte in Titting und denkmalgeschützten Gasthäusern in Eichstätt und Nürnberg kann man nun auch in Hilpoltstein in einer frisch umgebauten Gutmann-Gaststätte einkehren.





# Traditionsgaststätte „Zur Post“ Hilpoltstein erstrahlt im neuen Glanz



Im Gasthof „Gutmann Zur Post“ und Hotel „Schwarzes Ross“ erwarten die Besucher 23 Zimmer – davon sieben Einzelzimmer, zwei Suiten, ein Familienzimmer sowie 13 Doppelzimmer. Fotos: Tschapka/Gutmann

## Traditionelle Gastlichkeit

**Brauerei Gutmann, Alice und Mike Miemczyk und ihr Team fühlen sich mit Hilpoltstein verbunden**

**Hilpoltstein** (tis) Das Vorhaben, aus den beiden historischen Stätten „Hotel Schwarzes Ross“ und „Gasthof Zur Post“ eine Einheit entstehen zu lassen, nahm im Jahr 2010 ihren Anfang. Damals übernahm die Brauerei Gutmann das „Schwarze Ross“ von der Wirtsfamilie Mehl, um das unter Denkmalschutz stehende Gebäude als Gaststätte zu erhalten. Von Beginn waren die neuen Chefs Mike und Alice Miemczyk in die Planungen eng mit einbezogen. Zusammen wurde ein Konzept entwickelt, wie beide Häuser zukunfts-fähig betrieben werden können. „Einerseits gab es vieles doppelt, wie zum Beispiel die Rezeption, die Küche oder diverse Lagerräume“, erläutert Brauerei-Chef Michael Gutmann. „Andererseits konnten Anforderungen an eine moderne Gastronomie wie beispielweise Barrierefreiheit

oder ein Aufzug nicht erfüllt werden.“ Mit dem notwendigen Erwerb der Gaststätte „Zur Post“ von der Stadt Hilpoltstein fand schließlich der tatsächliche Startschuss zum tiefgreifenden Umbau statt. In den drei vergangenen Jahren sind die beiden historischen Gebäude „Zum Schwarzen Ross“ und „Zur Post“ zu einer harmonischen gastronomischen Einheit mitten im Zentrum, direkt am Hilpoltsteiner Marktplatz verschmolzen. Zwischen 2010 und heute liegen viele Planungen und harte Arbeit. Die traditionsreichen Gasthäuser wurden in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde behutsam renoviert und restauriert. „Wie in unseren historischen Brauereigebäuden möchten wir auch im „Gutmann Zur Post“ das alte Gemäuer mit neuen Leben erfüllen“, fasst Michael Gutmann zusammen. Unterstützt

wurde die Brauerei- und Wirtsfamilie dabei von vielen versierten lokalen Handwerkern und erfahrenen Fachplanern.

Auch traditionelle Wirtshauskultur, Fröhlichkeit und Genuss sollen in den neuen Räumlichkeiten verbunden und gepflegt werden, was man an den neu entstandenen unterschiedlichen Gast-räumen, die sich ideal für die verschiedensten Anlässen eignen, sieht.

Im Hinblick auf das kulinarische Angebot bieten Küchenchef Mike Miemczyk und sein Team ein vielfältiges Speisen-Angebot, das von bayerisch-fränkischen Schmankerln und Brotzeiten, über frische Salate und vegetarische Gerichte bis hin zu einer abwechslungsreichen Saisonkarte reicht. „Hochwertige Grundprodukte, Regionalität und Frische spielen dabei für uns eine große

Rolle“, so Küchenmeister Miemczyk. „Und natürlich muss es auch zu den Gutmann Hefeweizen Spezialitäten passen“, weiß der erfahrene Wirt. Damit können die Gäste nun im gastronomisch einladenden Ambiente anstoßen und dazu beitragen, dass die historischen Gebäude zu neuem Leben erweckt werden.

In romantischem Ambiente, bei schmackhaftem Essen, guten Getränken und zuvorkommendem Service möchten der Gasthof „Gutmann Zur Post“ und das Hotel „Schwarzes Ross“ allen ihren Gästen einen schönen Aufenthalt bereiten. „Schließlich sind wir schon seit mehr als zehn Jahren als Gastronomen in Hilpoltstein zu Hause und fühlen uns mit der Stadt und ihren Bürgern eng verbunden“, sagt Mike Miemczyk auch im Namen seiner Frau Alice und der rund 20 Mitarbeiter.



**Heinloth's  
Speisekartoffeln**



**Wir gratulieren zur Neueröffnung  
und bedanken uns für die gute**